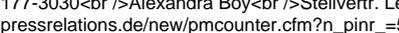




Konstante Dividende für Evonik-Aktionäre

Konstante Dividende für Evonik-Aktionäre
Hauptversammlung in Essen folgt Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat
Wie im Vorjahr erhalten Anteilseigner 1,00 € je Aktie
Vorstandschef Klaus Engel: Trendwende im operativen Geschäft beflügelt Kursentwicklung
Wachstumsstrategie wird konsequent fortgeführt
Aktionäre von Evonik Industries erhalten für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende von 1,00 € je Aktie. Das beschloss die Hauptversammlung heute, 19. Mai 2015, in Essen und folgte damit einem entsprechenden Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand.
Die Dividendenpolitik des Unternehmens sei langfristig angelegt, sagte der Vorstandsvorsitzende Klaus Engel in seiner Rede vor den Anteilseignern. "Sie zielt auf Verlässlichkeit und Kontinuität." Evonik hatte die Aktionäre zum zweiten Mal nach dem Börsengang im Jahr 2013 zu einer Hauptversammlung eingeladen. Engel zog in seiner Rede eine positive Bilanz für das vergangene Geschäftsjahr und zeigte sich optimistisch angesichts der Aussichten für 2015. Evonik habe sich 2014 in schwierigem Umfeld erfolgreich entwickelt, sagte er. Im ersten Quartal 2015 habe sich der positive Trend aus dem zweiten Halbjahr 2014 fortgesetzt. Engel bekräftigte den bei Vorlage der Quartalszahlen Anfang Mai angehobenen Ausblick für das laufende Gesamtjahr. "Wir rechnen weiterhin mit einem leicht über dem Vorjahr liegenden Umsatz. Für das bereinigte EBITDA erwarten wir nun einen Wert von mindestens 2,2 Milliarden €, nachdem wir zu Beginn des Jahres von einer leichten Zunahme ausgegangen waren."
Die verbesserte Geschäftsentwicklung zum Jahresauftakt habe sich auch positiv auf den Kurs der Evonik-Aktie ausgewirkt, berichtete Engel. So habe der Kurs der Aktie zwischenzeitlich erstmals die Marke von 36 Euro übersprungen. "Der erfreuliche Aufwärtstrend der Evonik-Aktie spornt uns zusätzlich an, unsere auf profitables Wachstum ausgerichtete Strategie weiter konsequent umzusetzen", sagte der Vorstandsvorsitzende. Zu Spekulationen über mögliche Zukäufe sagte Engel: "Wir werden einen kühlen Kopf bewahren und keine Abenteuer eingehen." Ein Zukauf müsse strategisch sinnvoll sein und die Renditeanforderungen des Unternehmens erfüllen.
Die Anteilseigner stimmten der Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates sowie des Vorstandes zu.
Weitere ausführliche Informationen zur Hauptversammlung finden Sie unter: www.evonik.com
Informationen zum Konzern
Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.
Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 1,9 Milliarden €.
Rechtlicher Hinweis
Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.
Ansprechpartner
Ansprechpartner Medien
Hans-Jörg Heims
Leiter Konzernpresse
+49 201 177-3425
+49 201 177-3030
Alexandra Boy
Stellvert. Leiterin Konzernpresse
+49 201 177-3167
+49 201 177-3030


Pressekontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

Firmenkontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

Die RAG Aktiengesellschaft, Essen, ist ein international tätiger Energie- und Chemiekonzern. Am 31.05.2004 hat die RAG ihren Anteil an der Degussa auf 50,1 % aufgestockt. Damit entsteht ein Konzern, der mit rund 100.000 Mitarbeitern rund 20 Milliarden € Umsatz erwirtschaftet. Kerngeschäftsfelder sind Energie, Chemie, Immobilien und Bergbau.....Unter dem Dach der RAG Aktiengesellschaft hat sich aus der Kompetenz des Bergbaus heraus ein Konzern entwickelt, der 2003 mit 77.680 Mitarbeitern 12,9 Milliarden € Umsatz in den verschiedenen Geschäftsfeldern erwirtschaftete.